

Bürgerschaft am 05.03.2020

TOP Ö 7.11

Kleine Anfrage:

Defibrillatoren in öffentlichen Gebäuden

Einreicher:

Mathias Miseler, SPD-Fraktion

Es antwortet:

Dr. Sonja Gelinek

Anfrage

1. In wie vielen und in welchen öffentlichen Gebäuden sind keine Defibrillatoren vorhanden?
2. Ist eine Anbringung von Defibrillatoren in diesen Gebäuden vorgesehen bzw. kann die Verwaltung darauf hinwirken?
3. Welche Kosten würden durch Anbringung und Instandhaltung entstehen?

Begründung

Defibrillatoren bieten deutlich verbesserte Möglichkeiten, Menschen mit plötzlichem Herzstillstand solange wirksam Erste Hilfe zu leisten, bis Rettungsdienste eingetroffen sind. Sie sollten deshalb zumindest in allen öffentlichen Gebäuden schnell verfügbar vorhanden sein.

Antwort

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrter Herr Miseler,
sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst möchte ich darauf hinweisen, dass die vorgelegten Fragen nur für diejenigen öffentlichen Einrichtungen beantwortet werden können, die von der Hansestadt Stralsund betrieben werden. Für öffentliche Einrichtungen, die z.B. dem Landkreis, dem Land oder dem Bund zuzuordnen sind, können keine Auskünfte gegeben werden.

Frage 1: In wie vielen und in welchen öffentlichen Gebäuden sind keine Defibrillatoren vorhanden?

Die Stadtverwaltung hat im Rahmen einer Landesförderung beim Landesförderinstitut M-V 46 Automatisierte Externe Defibrillatoren (AEDs) für 18 Schulen, 11 öffentliche Sportstätten, 5 Kultureinrichtungen und 12 Verwaltungsgebäude beantragt. Nach Rückmeldung des LFI wurden jedoch je Antragsteller nur 10 AEDs bewilligt. Da für die Beschaffung weiterer Geräte keine investiven Mittel im Haushalt zur Verfügung standen, haben wir 10 Standorte zur Installation von AEDs ausgewählt, wobei vor allem die Lage, die Anzahl der dort tätigen Mitarbeiter und der aufkommende Besucherverkehr Berücksichtigung fanden. Es sind heute in folgenden Gebäuden AEDs installiert: im Rathaus, im Amt für Planung und Bau, im Kämmereiamt, im Ordnungsamt, im Amt für Kultur, Welterbe und Medien, im Amt für Schule

und Sport, im Haus Wiesenblume in Grünhufe, im Zoo, in der Stadtbibliothek sowie in der Musikschule.

Zusätzlich befinden sich zwei durch den Arbeiter-Samariter-Bund installierte AEDs im Ausweichgebäude der Juri Gagarin Schule (Arnold Zweig Straße) sowie in der Sporthalle Diesterweg. Diesbezüglich wurde ein Gestattungsvertrag mit dem ASB abgeschlossen.

Mithin verbleiben 38 öffentliche Gebäude, die in der Zuständigkeit der Hansestadt Stralsund liegen und die nicht mit einem AED ausgestattet sind. Hiervon befinden sich 5 Einrichtungen im Bau bzw. im Umbau oder Sanierung.

Frage 2: Ist eine Anbringung von Defibrillatoren in diesen Gebäuden vorgesehen bzw. kann die Verwaltung darauf hinwirken?

Zurzeit sind keine weiteren Beschaffungen von AEDs vorgesehen. Hierzu wäre zum einen eine entsprechende Anmeldung von Haushaltsmitteln für 2021 erforderlich.

Frage 3: Welche Kosten würde durch Anbringung und Instandhaltung entstehen?

Für einen AED mit Montage im Wandschrank ergeben sich Anschaffungskosten von ca. 1.900 €, zzgl. 50 € pro Jahr für die Wartung des Gerätes. Sofern alle Einrichtungen der Stadt entsprechend ausgestattet werden sollen, ergeben sich Anschaffungskosten in Höhe von 72.200 € sowie jährliche Wartungskosten in Höhe von 1.900 €.

gez. Dr. Sonja Gelinek